

Bildungsminister Claude Meisch zieht positives Fazit

Ein „Übergangsmodell“



Mit rotem Tuchschal besuchte Bildungsminister Claude Meisch gestern die Düdelinger Schule Ribeschpont, hier in Präsenz vom Präsidenten des Schulkomitees, Nicolas Georges, und Bürgermeister Dan Biancalana (v.l.n.r.). Foto: Lex Kleren

STAD A LAND

Düdelingen. Dass die Rentrée in der Düdelinger Schule Ribeschpont problemlos verlaufen ist, davon überzeugte sich Bildungsminister Claude Meisch (DP) gestern persönlich. Mit rotem Schlauchtuch ausgestattet, „eine Farbe, die zu Düdelingen passt“, suchte er das Gespräch

mit den Schülern.

Er sei froh, „zufriedene Kinder gesehen zu haben, die sich mit der neuen Normalität anfreunden“, sagte er danach. Klar sei, dass die Schule „nicht mehr so sei wie vorher“, die Kinder würden die neuen Regeln aber einhalten. So hatten tatsächlich alle Kinder Maske oder Buff an. Manche behielten sie sogar während des Unterrichts an.

Die Kinder seien wohl noch nie so froh gewesen, zurück in die Schule zu gehen, beurteilte der Minister. Was ihm zuvor auch der eine oder andere Schüler bestätigt hatte. Wobei hinzugefügt werden muss, dass die meisten doch relativ eingeschüchtert waren, als neben dem Minister und dem Bürgermeister auf einmal ein Tross von maskierten Journalisten und Fotografen in ihrer Klasse auftauchte.

Andere Regeln im September

Die Schule, wie sie nun organisiert ist, bezeichnete der Minister als „Übergangsmodell“. „Für mich ist klar, dass

im September die Schule nicht unter den gleichen Bedingungen eröffnen wird.“ Denn aktuell habe jedes Kind nur jede zweite Woche Schule, „das kann kein Dauerzustand sein“. Dies, weil die Klassen systematisch in zwei Gruppen aufgeteilt wurden.

Er persönlich hoffe, dass bereits vor dem 15. Juli die eine oder andere Maßnahme gelockert werden könne, das hänge aber von der Weiterentwicklung der Virusverbreitung ab. Die Rentrée sei bisher der größte Schritt in Richtung zurück zur Normalität gewesen, betonte er.

Diese Rückkehr zur Schule sei wichtig, damit Schüler das Wissen, das sie sich zu Hause angeeignet haben, festigen können. Das Lernen auf Distanz habe gut funktioniert und die Lehrer hätten sich enorm engagiert, so der Minister noch. „Aber es ist nicht das Gleiche, den Schüler vor sich zu sehen.“ Außerdem werden in der Schule auch Sozialkompetenzen vermittelt.

Dem stimmte der Präsident des Schulkomitees, Nicolas

Georges, zu. Der logistische Aufwand sei groß gewesen, aber seine Schüler, aus dem vierten Zyklus, seien alle froh, wieder zurück zu sein.

Chaos ausgeblieben

Das Chaos sei ausgeblieben, stellte Meisch noch fest. Gestern bestand laut seinen Informationen nirgends Personalmangel. Er sehe aber ein, dass die ganze Organisation in den vergangenen Wochen sehr aufwendig gewesen sei.

Dies konnten Bürgermeister Dan Biancalana (LSAP) und Schulschöffin Josiane Di Bartolomeo (LSAP) nur bestätigen. So erzählte Josiane Di Bartolomeo, dass nicht alle Eltern, die das Einschreibeformular für die Maison relais ausgefüllt hatten, es wohl immer richtig verstanden hatten. Deshalb entschied die Stadt, alle Eltern einzeln anzurufen, um sicherzugehen, dass sie ihr Kreuz an richtiger Stelle gemacht hatten.

Geholfen hat auch, dass viele Eltern, die sonst auf die Maison relais zurückgreifen, nun davon abgesehen

haben, ihre Kinder einzuschreiben. So ging in Düdelingen der Anteil an Schulkindern, die die Maison relais besuchen, von etwa 50 Prozent auf etwa 40 Prozent zurück, so Josiane Di Bartolomeo. Dennoch mussten in Düdelingen 50 externe Personen für die Maison relais beschäftigt werden, wie Dan Biancalana erklärte.

Aufsicht vor Schulbeginn

Zuletzt hatte die Ankündigung einer Aufsicht vor Schulbeginn für Aufregung gesorgt. Claude Meisch erklärte gestern dazu, dass eine solche Aufsicht nach den Pfingstferien kommen solle. Allerdings werde sie nicht vom Schulpersonal erledigt werden.

Zwei Personen sollen sie pro Schule garantieren.

Außerdem soll sie aufs Mindeste reduziert werden. Sie soll Eltern vorbehalten werden, die berufsbedingt keine andere Wahl haben und dies auch bescheinigen können. Dies, um eine Vermischung der Schüler vor Schulbeginn zu verhindern. Die genauen Modalitäten werden noch

ausgearbeitet. *na*